

wahrt bleibt (so die Äußerung Zhaos bei der Pressekonferenz in Bonn am 12. Juni 1985).

Der 35. Jahrestag der DDR-Gründung war für China Anlaß zu einer Reihe von Jubiläumsartikeln. Bei den Feiern am 5. Oktober in Beijing nahmen in der DDR-Botschaft immerhin ein stellvertretender Ministerpräsident, drei Minister und ein stellvertretender Außenminister teil (30). Die DDR liege, wie es in einem Artikel heißt, "an der Frontlinie der Ost-West-Konfrontation. Trotz Schwierigkeiten hat die DDR ihre Wirtschaft rapide entwickeln können."

#### Anmerkungen:

- 1) XNA, 12.-18.6.85.
- 2) XNA, 10.6.85.
- 3) XNA, 13.4.85.
- 4) XNA, 25.7.84.
- 5) DW, 28.6.85.
- 6) Bulletin der Bundesregierung vom 25.4.85.
- 7) XNA, 16.4.85.
- 8) XNA, 14.7.84.
- 9) XNA, 28.3.85.
- 10) XNA, 22.8.84.
- 11) XNA, 4.4.85.
- 12) Ebenda.
- 13) XNA, 1.11.84.
- 14) XNA, 14.1.85.
- 15) XNA, 23.10.84.
- 16) XNA, 10.10.84.
- 17) XNA, 17.7.84.
- 18) XNA, 20.3.84.
- 19) XNA, 18.4. u. 1.6.84.
- 20) XNA, 18. u. 26.2.85.
- 21) BRu 1985, Nr. 10, S. 33.
- 22) XNA, 25.5.85.
- 23) XNA, 13.3.84.
- 24) XNA, 23.11.84.
- 25) XNA, 17.5.85.
- 26) XNA, 12.11.83.
- 27) XNA, 18.9.83.
- 28) Z.B. XNA, 3.10.84.
- 29) XNA, 10.12.84.
- 30) XNA, 6.10.84.

\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*

PETER SCHIER

### Verjüngung der Zentralregierung und organisatorische Aufwertung der staatlichen Bildungspolitik - Die 11. Sitzung des Ständigen

#### Ausschusses des VI. NVK

(8. bis 18. Juni 1985)

\*  
\*

\*\*\*\*\*

#### 1. Überblick

Die 11. Sitzung des Ständigen Ausschusses des VI. Nationalen Volkskongresses (NVK) fand vom 8. bis 18. Juni 1985 in Beijing statt. Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Ernennung von zwei neuen Kommissionsvorsitzenden und sieben neuen Ministern des Staatsrats sowie die Einrichtung der Zentralen Kommission für Erziehungswesen und die gleichzeitige Auflösung des Erziehungsministeriums.

Das permanente Legislativorgan der VR China faßte auf seiner 11. Sitzung folgende Beschlüsse:

1) Verabschiedung des Weidelandgesetzes der Volksrepublik China, das am 1. Oktober 1985 in Kraft treten wird (Gesetzestext in: RMRB, 19.6.85; siehe auch RMRB, 9. u. 11.6.85).

2) Beschluß über die personelle Zusammensetzung der Kommission der Volksrepublik China zur Erarbeitung eines Grundgesetzes für die Sonderverwaltungsregion Hongkong. Die Kommission setzt sich aus 59 Mitgliedern zusammen: Die 36 Mitglieder aus der Volksrepublik China umfassen 15 Politiker und Beamte des Staatsrats, elf Rechtsexperten und zehn Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Unter den 23 Hongkonger Mitgliedern haben drei gleichzeitig politische Funktionen in der Volksrepublik China. Vorsitzender der Kommission ist der Direktor des Büros des Staatsrats für Hongkong und Macao, Staatsratskommissar Ji Pengfei (75). (Namenslisten und Erläuterungen in RMRB, 19.6.85; DGB, 12.6.85 und in C.a., Juni 1985, Ü 49)

3) Beschluß über die Einrichtung der Zentralen Kommission für Erziehungswesen und über die Auflösung des Erziehungsministeriums.

4) Ernennung von zwei neuen Kommissionsvorsitzenden und sieben neuen Ministern des Staatsrats.

5) Weitere personelle Veränderungen vor allem im juristischen Bereich (siehe RMRB, 19.6.85).

6) Beitritt der VR China zur Internationalen Konvention über Rauschgift von 1961 (siehe RMRB, 14.6.85).

7) Beitritt der VR China zur Internationalen Konvention über psychotrope Substanzen von 1971 (siehe ebenda).

8) Beitritt der VR China zur Internationalen Konvention über das Fernmeldewesen von 1932 in der revidierten Fassung von 1982 (siehe ebenda).

Darüber hinaus beschäftigte sich der Ständige NVK-Ausschuß mit dem Entwurf eines Gesetzes über Bodenschätze, mit dem Entwurf von Bestimmungen über die Einführung eines Einwohner-Personalausweises und mit dem Entwurf eines Gesetzes über Maßeinheiten (siehe RMRB, 9., 13. u. 15.6.85). Diese Gesetzentwürfe wurden nach ausführlichen und z.T. kontroversen Beratungen vor allem der Bestimmungen über die Einführung eines Personalausweises an den Rechtsausschuß des Ständigen NVK-Ausschusses zur weiteren Überarbeitung verwiesen.

Außerdem hörte der Ständige Ausschuß einen Bericht des Ministers für Elektrizität und Wasserwirtschaft, Frau Qian Zhengying, über Präventivmaßnahmen gegen Überschwemmungen im Bereich des Gelben Flusses, des Yangzi, des Huai-Flusses und des Yongding-Flusses (siehe RMRB, 14.6.85).

Schließlich standen fünf Berichte über außenpolitische Aktivitäten des NVK auf der Tagesordnung der 11. Sitzung des Ständigen Parlamentarorgans der VR China (siehe RMRB, 16.6.85):

- Bericht über den Staatsbesuch von Staatspräsident Li Xiannian in Birma und Thailand.
- Bericht über den Besuch einer NVK-Delegation in der UdSSR.
- Bericht über die Teilnahme einer NVK-Delegation an der 73. Tagung der Interparlamentarischen Union.
- Bericht über den Besuch einer NVK-Delegation in Jugoslawien und Rumänien.
- Bericht über den Besuch des NVK-Vorsitzenden Peng Zhen in Japan.

## 2. Die neuen Kommissionsvorsitzenden und Minister des Staatsrats

Der Ständige Ausschuß des VI.NVK beschloß auf seiner 11.Sitzung personelle Veränderungen an der Spitze von neun Kommissionen und Ministerien des Staatsrats. Diese Personalentscheidungen laufen auf eine erhebliche Verjüngung eines Teils des Kabinetts hinaus: Die neun neu ernannten Kommissionsvorsitzenden bzw. Minister haben ein Durchschnittsalter von 54,8 Jahren, während ihre Vorgänger ein Durchschnittsalter von 64,3 Jahren aufwiesen. Sechs der neun abgelösten Kabinettsmitglieder wurden in den Ruhestand geschickt, da sie das Pensionsalter von 65 Jahren für Minister bereits erreicht bzw. überschritten haben (siehe die Tabelle "Die personellen Veränderungen an der Spitze von neun Kommissionen und Ministerien des Staatsrats"). Drei der neun abgelösten Politiker im Ministerrang erhielten neue Aufgaben:

- He Dongchang wurde stellvertretender Vorsitzender der Zentralen Kommission für Erziehungswesen.
- Jiang Zemin wurde zum stellvertretenden Parteisekretär und Bürgermeister von Shanghai ernannt.
- Über die neue Position von Yu Yi liegen noch keine Informationen vor.

Aus den von der "Volkszeitung" am 19.Juni 1985 veröffentlichten biographischen Angaben der neuen Kommissionsvorsitzenden bzw. Minister geht hervor, daß es sich ohne Ausnahme um hochqualifizierte Fachleute handelt.

## Die personellen Veränderungen an der Spitze von neun Kommissionen und Ministerien des Staatsrats

Kommission/ Ministerium	neu ernannter Vorsitzender bzw. Minister	bisher
Kommission für Erziehungswesen	Li Peng (56), ZKM, stellv. Ministerpräsident	He Dongchang (62), ZKM (bisher Erziehungsminister)
Kommission für Rüstungsforschung und -technik und für Rüstungsindustrie	Ding Henggao (54), bisher stellv. Leiter d. Abt. für Wissenschaft und Technik der Rüstungskommission	Chen Bin (66), ZKM
Ministerium für Elektronikindustrie	Li Tiewing (48), ZKK, bisher stellv. Parteisekretär von Liaoning	Jiang Zemin (58), ZKM
Ministerium für Rüstungsindustrie	Zou Jiahua (58), ZKK, bisher stellv. Vors. der Rüstungskommission	Yu Yi (60)
Ministerium für Raumpfahrtindustrie	Li Xu'e (56), ZKM, bisher stellv. Minister für Raumpfahrtindustrie	Zhang Jun (66)
Ministerium für Kohleindustrie	Yu Hong'en (57), ZKM, bisher stellv. Minister für Kohleindustrie	Gao Yangwen (68), ZKM
Ministerium für Eisenbahnwesen	Ding Guan'gen (55), bisher stellv. Generalsekretär des NVK	Chen Puru (67), ZKM
Ministerium für Rundfunk und Fernsehen	Ai Zhisheng (56), bisher stellv. Generalsekretär des Staatsrats	Wu Lengxi (65), ZKK
Ministerium für Erdölindustrie	Wang Tao (53), bisher Generaldirektor innerhalb der China National Offshore Oil Corporation	Tang Ke (67), ZKM

## 3. Die Aufwertung des Erziehungsministeriums zur Zentralen Kommission für Erziehungswesen

Durch die Errichtung der Zentralen Kommission für Erziehungswesen und die gleichzeitige Auflösung des Erziehungsministeriums hat sich die Zahl der Kommissionen des Staatsrats auf neun erhöht, während es jetzt "nur" noch 36 Ministerien gibt. Die Funktionen und Kompetenzen der Kommissionen gehen über die der einzelnen Fachministerien hinaus und ihr jeweiliges Aufgabengebiet (wie z.B. Planung, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, Wirtschaftsreform) umfaßt die Arbeitsbereiche gleich mehrerer Fachministerien. Kommissionen sind deshalb gleichzeitig Koordinierungsorgane innerhalb des Staatsrats und ihnen gehören deshalb auch Vertreter verschiedener Fachministerien an. Allein von daher bedeutet die Einrichtung der Zen-

tralen Kommission für Erziehungswesen eine organisatorische Aufwertung der staatlichen Bildungspolitik.

Die Einrichtung der Kommission für Erziehungswesen wurde damit begründet, daß die einheitliche Führung, Entwicklung und Reform des Erziehungswesens von einer die Arbeit mehrerer Fachministerien koordinierenden Kommission besser gewährleistet werden können. Die Kommission wird für die Formulierung und Durchführung der gesamten Bildungspolitik und für die Verwirklichung der jüngst vom Zentralkomitee der KP Chinas beschlossenen Reform des Erziehungswesens (siehe C.a., Mai 1985, Ü 16 u. 17) zuständig sein. Mit dem

stellvertretenden Ministerpräsidenten Li Peng (56) erhielt die Kommission für Erziehungswesen einen einflußreichen Vorsitzenden. Darüber hinaus gehören der Kommission u.a. hochrangige Vertreter der Planungskommission, der Wirtschaftskommission, der Kommission für Wissenschaft und Technik, des Finanzministeriums sowie des Ministeriums für Arbeit und Personalwesen an. Die Bedeutung der Zentralen Kommission für Erziehungswesen wird auch dadurch unterstrichen, daß sie im gleichen Rang steht wie die Planungskommission, die Wirtschaftskommission und die Kommission für Wissenschaft und Technik. (RMRB, 15. u. 26.6.85; Xinhua, 25.6.85, nach SWB, 29.6.85; XNA, 15. u. 20.6.85)

Die Führung der Zentralen Kommission für Erziehungswesen hat folgende personelle Zusammensetzung:

**Vorsitzender:**

Li Peng (56), ZKM, stellv. Ministerpräsident

**Stellvertretende Vorsitzende**

He Dongchang (62), ZKM, bisher Minister für Erziehungswesen  
Yang Haibo (73), ZKK, bisher stellv. Parteisekretär von Anhui  
Zhu Kaixuan  
Liu Bin, bisher stellv. Gouverneur von Jiangxi  
Peng Peiyun (w.), bisher stellv. Minister für Erziehungswesen  
Zou Shiyao  
Wang Mingda  
Liu Zhongde

**Mitglieder:**

Zhang Shou (55), ZKM, stellv. Vorsitzender der Planungskommission  
Teng Teng, stellv. Vors. d. Kommission für Wissenschaft und Technik  
Zhang Yanning, stellv. Vorsitzender der Wirtschaftskommission  
Tian Yinong, stellv. Finanzminister  
He Guang, stellv. Minister für Arbeit und Personalwesen  
Huang Xinbai, bisher stellv. Minister für Erziehungswesen

\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*

PETER SCHIER

**Eine umfassende Reform der**

**Chinesischen Volksbefreiungsarmee**

**- Die Beschlüsse der erweiterten**

**Sitzung der ZK-Militärkommission**

**(23.Mai bis 6.Juni 1985)**

\*  
\*

\* \* \* \* \*

**1. Überblick**

Einschneidende personelle Maßnahmen innerhalb der Chinesischen Volksbefreiungsarmee (VBA) sind auf einer erweiterten Sitzung der Militärkommission des Zentralkomitees der KP Chinas beschlossen worden, die vom 23.Mai bis 6.Juni 1985 in Beijing stattfand. So soll die VBA innerhalb von zwei Jahren um eine Million Mann verkleinert werden. Darüber hinaus wurde die Verringerung der Militärregionen (MR) von elf auf sieben beschlossen. Gleichzeitig damit wurden umfangreiche personelle Veränderungen an der Spitze der Militärregionen sowie innerhalb der zentralen Militärführung vorgenommen. Eine der herausragendsten personellen Entscheidungen stellte die Ablösung von Politbüromitglied Li Desheng vom Amt des Kommandanten der Militärregion Shenyang dar. Schließlich beschloß die ZK-Militärkommission die Zusammenlegung der Militärakademie, der Akademie für Logistik und der Akademie für Politik zu einer Zentralen Militärakademie. Diese zentrale Führungsakademie der VBA soll direkt unter der Führung der ZK-Militärkommission stehen und für die Ausbildung von VBA-Führungskräften zuständig sein. Bisher hatten die drei fachlich und organisatorisch getrennten Militärakademien jeweils dem Generalstab, der Zentralen Politischen Abteilung und der Zentralen Logistik-Abteilung unterstanden (1).

Die Beschlüsse der ZK-Militärkommission vom Juni 1985 gehen weit über die Ergebnisse der Sitzung der ZK-Militärkommission vom November 1984 hinaus (2): Der militärische Aufbau wurde nicht nur eindeutig der wirtschaftlichen Entwicklung untergeordnet, sondern es wurden auch drastische Kürzungsmaßnahmen im personellen Be-

reich beschlossen. Von großer politischer Bedeutung war die Ablösung von 16 der 22 Kommandanten und Politkommissare der bisherigen elf Militärregionen und die partielle Neugliederung der Militärregionen und der Militärbezirke. Dadurch wurde nicht nur eine Verjüngung der regionalen VBA-Führungskader erreicht, sondern auch die politische Zuverlässigkeit der VBA-Regionalkommandos erhöht. Das Organ der ZK-Militärkommission, die "Zeitung der Befreiungsarmee", sprach in ihrem Leitartikel vom 13.Juni deshalb auch von einer "außerordentlich großen historischen Bedeutung" dieser erweiterten Sitzung der ZK-Militärkommission (3). Im folgenden wird auf die Beschlüsse der ZK-Militärkommission vom Juni 1985 näher eingegangen.

**2. Verkleinerung der VBA um eine Million Mann**

Die Reduzierung der VBA um eine Million Mann in den Jahren 1985 und 1986 war bereits am 19.April 1985 von ZK-Generalsekretär Hu Yaobang während seines Besuchs in Neuseeland bekanntgegeben worden (4). Hu gab damit wahrscheinlich einen entsprechenden Beschluß des Politbüros bekannt, der dann auf der erweiterten Sitzung der ZK-Militärkommission im Juni lediglich offiziell abgesegnet wurde. Überraschenderweise verkündete jedoch Deng Xiaoping in seiner Rede auf der Sitzung der ZK-Militärkommission am 4.Juni 1985, daß "die Regierung unseres Landes" den Beschluß über die Verringerung der VBA gefaßt habe (5). Damit wollte Deng möglicherweise darauf verweisen, daß die VBA verfassungsgemäß unter der Führung des Staates steht und sich den Beschlüssen der Zentralregierung zu unterwerfen hat.

Für die Reduzierung der VBA um eine Million Mann nannte Deng Xiaoping in seiner Rede vom 4.Juni zwei Gründe:

- Erstens wird es nach Ansicht Dengs sehr wahrscheinlich für eine ziemlich lange Zeit nicht zu einem großangelegten Weltkrieg kommen, da die friedlichen Kräfte auch in Zukunft überwiegen und sogar noch weiter anwachsen würden. Einem Bericht der chinesischen Dissidenten-Zeitschrift "Zhongguo zhi Chun" (Chinesischer Frühling) zufolge soll sich Deng Xiaoping bei seiner Einschätzung der Gefahren für den Weltfrieden auf einen Bericht des Instituts für Militärstrategische Studien stützen, das unter der Leitung des Deng-Vertrauten Wu Xiuquan steht. Die Studie des Instituts kommt zu dem Ergebnis, daß es in den kommenden 25 Jahren nicht zu einem